

Mit seinem Inklusionspreis hat der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen den diesjährigen „alpha awards Grand Prix“ in der Kategorie „Bester Award einer Konferenz- und Messeveranstaltung“ gewonnen. Damit werden besondere Wettbewerbe ausgezeichnet, die es schaffen, strategische Ziele zu erreichen und Menschen zu fördern. Das Besondere an dem Preis: Er ist international angelegt und berücksichtigt Bewerbungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Am gestrigen Donnerstag wurde der Inklusionspreis, der gemeinsam von SoVD und LandesSportBund (LSB) Niedersachsen verliehen wird, als Gewinner im Bereich „Bester Award einer Konferenz- und Messeveranstaltung“ gekürt. „Tolle Veranstaltung, tolle Messages, tolle Idee! Der Preis ist stimmig und in seiner Zielsetzung gut aufgesetzt. Er besetzt eine Nische innerhalb der Inklusionspreise und hebt sich dadurch positiv hervor“, lobt die Jury des „alpha awards Grand Prix“ bei der Preisverleihung in Wien.

Dirk Swinke, Vorstandsvorsitzender des SoVD in Niedersachsen, freut sich sehr über die Auszeichnung: „Im Juni haben wir ja mit unserem Inklusionspreis bereits den mediaV-Award gewonnen. Dass wir jetzt sogar noch einen internationalen Preis erhalten, macht uns sehr stolz.“ Es zeige vor allem, dass Inklusion mehr und mehr in den Fokus der Öffentlichkeit rücke und zunehmend wahrgenommen werde. „Außerdem ist der Award auch eine tolle Anerkennung für die Ausrichtung unseres Inklusionspreises sowie für die Projekte unserer Bewerber*innen“, so Swinke.

2023 hat der SoVD den Inklusionspreis bereits zum fünften Mal in den Kategorien Medien und

Ehrenamt verliehen – seit 2019 gemeinsam mit dem LSB Niedersachsen für den Bereich Sport. Bewerben können sich Medienschaffende, Ehrenamtliche und Sportvereine, die sich auf besondere Art und Weise für das Thema Inklusion starkmachen.

Weitere Informationen zum Inklusionspreis Niedersachsen sind unter www.inklusionspreisniedersachsen.de abrufbar.